

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir eröffnen mit einem bilanzierenden Blick auf den jüngsten indo-pakistanischen Gipfel in Agra – ein für den gesamten südasiatischen Subkontinent relevantes Ereignis.

Das Hauptthema vorliegender dritter SÜDASIEN-Ausgabe 2001 jedoch wurde uns alternativlos durch die erschreckenden Geschehnisse in Nepal - dem Attentat auf die Königsfamilie - vorgegeben. Ihnen wird hier breiter Raum gewidmet in Gestalt hintergründiger Berichte und Analysen: U.a. skizziert Karl-Heinz Krämer die Geschichte der Shah-Dynastie und beleuchtet in einem weiteren Artikel den Regierungswechsel in Kathmandu und die Chancen auf einen nachhaltigen innenpolitischen Frieden; Stefanie Lotter dokumentiert ausführlich die Medienreaktion auf das amokläuferische Massaker am Königshof und Joanna Pfaff-Czarnecka reflektiert in ihrem Essay die Grenzen und Potentiale des nepalischen Demokratisierungsprozesses.

Aber die anderen Länder Südasiens sollen nicht vergessen werden: Deshalb stellt uns Thomas Berger das interessante Freizeitexperiment einer „Spielzeugbibliothek“ in Indien vor und illuminiert die neuesten Fakten über den unruhigen indischen Nordosten. Thomas Bärthlein berichtet aus dem Armenhaus Indiens, aus Bihar, und traf zu diesem Zweck den langjährigen Regenten dieses Unionsstaates: Laloo Prasad Yadav. Unserem Mitarbeiter Martin Kunz ist es in Kalkutta gelungen, die bedeutende bengalische Schriftstellerin Mahasweta Devi, die unlängst auch in Deutschland mit ihrem Roman „Pterodactylus“ Furore machte, zu einem Interview zu bewegen, welches Sie hier exklusiv nachlesen können.

Susanne Thiel widmet sich „vergessenen Dörfern“ in Pakistan und Uwe Hesse setzt die Reihe über „Südasiaten in Deutschland“ mit einem Portrait über die Ahmadiyya-Muslime sowie einem Interview mit deren Sprecher Hadayatullah Hübsch fort.

Walter Keller beschreibt GTZ-Projekte in Sri Lanka und Oskar Flück klärt uns detail-genau, wie wir es von ihm gewohnt sind, über die politisch-militärische Entwicklung und die Menschenrechtslage auf der kriegsgeschüttelten Tropeninsel auf.

Den aktuellen Fortgang der Realitäten im Taliban-Staat Afghanistan übermittelt uns aus Kabul Jan Heller.

Sie halten also wieder ein thematisch vielfältiges Heft in Händen, in dem diesmal einzig die Berichterstattung über Bangladesh fehlt, da sich leider keine Autoren anboten. Deshalb ein Appell an alle Bangladesh-Experten unter unseren Lesern:

Rafft Euch auf und schreibt für SÜDASIEN!

Denn es wäre schade, wenn wir die Bangladesh-Rubrik auf Dauer einstellen müßten.

Aufmerksam gemacht sei noch auf einen Veranstaltungshinweis am Ende: Ein großes Indien-Seminar, welches das Südasiensbüro – wie im letzten Jahr – in Kooperation mit der Katholischen Akademie in Berlin durchführen wird.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen Ihnen im Namen des Redaktionsteams,

Bernd Basting

Dirk Geilen

Bernd Basting und Dirk Geilen